

Ecliptica – „Impetus“
(Rebeat Music) - 7 Punkte

Österreich ist ein kleines Land, folglich haben es bisher auch nur wenige Bands bisher geschafft über die Grenzen hinaus bekannt zu werden. Meistens spielt sich hier viel im Underground ab, wo mittelmäßige Bands um die Vorherrschaft spielen. Oft mangelt es dann am spielerischen und unausgereiften technischen Können, was aber niemand einfach so zugeben würde. Weil in Wirklichkeit sind ja alle Meister ihres Fachs. Um Österreicher handelt es sich auch bei **Ecliptica** die mit „Impetus“ den heimischen Markt beweisen wollen, dass mehr als nur Kaninchen unter ihrem Hut stecken. Gleich zu Beginn wird mir gewahr, dass dem Sound der nötige Druck fehlt. Aber darüber kann man hinwegsehen, denn nicht jeder kann sich eine gute Produktion leisten.

Musikalisch haben wir es mit Heavy Metal zu tun, der hauptsächlich von einer männlichen Stimme unterstützt wird. Ab und zu traut sich auch **Elisabeth Fangmeyer** ans Mikro, um mit ihren zarten Stimmchen Kollegen **Thomas Tieber** zu begleiten. Auf der Platte befinden sich zehn Songs, die verspielt und verträumt wirken, gelegentlich kommt ein Klavier zum Einsatz. Es klingt nett, ordentlich und auch bemüht, dennoch fehlt mir hier der Biss.

Iris Wilke

Powered by **Simple Review**